

Aktz.: 61 14 12 Alt 17

Umgestaltung Große Langgasse inkl. zwei Plätze

I. Vermerk

über die Öffentlichkeitsinformation

<i>Gesprächsort:</i>	Stadthaus, Kreyßig-Flügel, R. 113
<i>am:</i>	31.05.2016, von 18.00 Uhr bis 19.45 Uhr
<i>Öffentlich bekannt gemacht am:</i>	20.05.2016
<i>Anzahl der Anwesenden:</i>	24
<i>Davon Stadtratsmitglieder:</i>	
<i>Ortsbeiratsmitglieder:</i>	
<i>Verwaltungsangehörige:</i>	Herr Ingenthron, Stadtplanungsamt Frau Klein, Stadtplanungsamt Frau Schoeneich, Stadtplanungsamt
<i>Externes Planungsbüro</i>	Herr Klingebiel, Schüßler-Plan

A) Allgemeines

Herr Ingenthron eröffnet die Veranstaltung um 18 Uhr und begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Anhand einer Power-Point Präsentation erläutert er den Anlass für die Planung, die Förderkulisse, das Integrierte Entwicklungskonzept sowie den Geltungsbereich.

Im Anschluss präsentiert Herr Klingebiel (Schüßler-Plan) die aktuelle Planung sowie die Veränderungen der Planung zur Bürgerbeteiligung im März.

Abschließend wird die beauftragte VISSIM-Simulation den Bürgerinnen und Bürger vorgestellt.

B) Von den Bürgern/ Innen vorgebrachte Themen/ Fragen

- 1. An der Ecke Großen Langgasse / Emmeransstraße befindet sich ein Ärztehaus. Wurden die betroffenen Ärzte beteiligt?**

Antwort

Im Februar wurde der erste Entwurf in einer gemeinsamen öffentlichen Sitzung des Verkehrs-, Bau- und Sanierungsausschusses sowie des Ortsbeirates Mainz-Altstadt vorge-

stellt. Daraufhin fand im März eine Bürgerbeteiligung statt. Die Bürgerinnen und Bürger hatten hierbei die Möglichkeit Stellung zu nehmen. Im Anschluss der Veranstaltung wurde eine Bedenkfrist eingeräumt, Anregungen wurden bis zum 04. April entgegengenommen. Mit den Interessengruppen „Einzelhändler“ und „Elternbeirat Kindertagesstätte St. Emmeran“ wurden zusätzliche Besprechungstermine vereinbart. Die Bürgerinformation am 31. Mai 2016 dient nochmal zur Information des aktuellen Planungsstandes.

Mieter des Ärztehauses hatten die Möglichkeit bei der im März stattfindenden Bürgerbeteiligung sich über die Planungen zu informieren bzw. Stellung zu nehmen.

2. **Wenn ein Krankentransport /-wagen vor dem Ärztehaus hält, kommt es zu Behinderungen in der Emmeransstraße.**

Antwort

In unmittelbarer Nähe des Ärztehauses befinden sich Ladezonen, die ebenfalls von den Krankentransportern benutzt werden können.

3. **Entfallen durch die Umgestaltung Parkplätze in der Emmeransstraße?**

Antwort

Es werden keine bzw. nur wenige Parkplätze in der Emmeransstraße entfallen. Die Senkrechtparkstände werden auf Diagonalkparkstände umgestellt. Durch diese Umstellung kann es zu einem Verlust von einigen wenigen Parkplätzen kommen. Die genaue Anzahl ergibt sich in der weiteren Planung.

4. **Wurde bei der Planung die zukünftige Sperrung der Schillerstraße berücksichtigt?**

Antwort

Ja, die zukünftige Sperrung der Schillerstraße in Richtung Münsterplatz wurde sowohl bei der Planung als auch bei der Simulation berücksichtigt.

5. **Wurde bei der Planung die querenden Fußgänger in Nord-Süd-Richtung berücksichtigt?**

Antwort

Ja, bei der Planung sowie bei der Simulation wurden die Fußgängerzahlen berücksichtigt. Fußgängerzählungen sind in der Regel nicht Bestandteil der Zählungen, die in regelmäßigen Abständen durch die Stadt erhoben werden, da diese nicht automatisiert erfolgen können und einen hohen Personalaufwand bedürfen. Für die Planung wurden daraufhin nochmals spezielle Verkehrszählungen der Fußgänger unternommen, damit die Mikrosimulation vollständig abgebildet werden kann.

6. **Ist die Aussage korrekt, dass zwischen den Straßenabschnitten Ludwigsstraße und Umbach keine Lichtsignalanlagen und Zebrastreifen vorgesehen sind.**

Antwort

Die Aussage ist korrekt. Ziel der Planung ist es, keine Lichtsignalanlagen in der Großen Langgasse zu verorten. Als Querrungshilfe soll die 1,75m breite Mittelinsel dienen. Von Hr. Dr. Eckard (CDU) wird hinzugefügt, dass laut einer Studie der TU Dresden an Mikrokreisel bis zu einem Drittel weniger Unfälle passieren als an Ampelanlagen.

7. **Wie ist die Verkehrsführung in der Dominikanerstraße geplant? Sind Ladezonen vorgesehen?**

Antwort

Die Befahrbarkeit der Dominikanerstraße wird weiterhin gewährleistet sein, u.a. durch die notwendigen Feuerwehrezufahrten. Jedoch ist vorgesehen, dass nur begrenzt, d.h. für Anlieger, die Befahrung der Dominikanerstraße attraktiv ist.

8. Wird der kleine Platz ‚Ecke Welschnonnengasse‘ ebenfalls neu gestaltet?

Antwort

Der Platz ‚Ecke Welschnonnengasse‘ befindet sich im Geltungsbereich des Projektes, so dass eine Umgestaltung vorgesehen ist. Die vorgestellten Platzbereiche am Philipp-von-Zabern-Platz und am Kronbergerhof gehören hingegen nicht zum Geltungsbereich. Eine Finanzierung für diese Bereiche ist derzeit nicht gesichert.

9. Es wird angeregt weiterhin Fußgängerüberwege vorzusehen im Hinblick auf Behinderte, Kinder und Älteren.

Antwort

Die geplante Mittelinsel bietet auch Behinderten, Kindern und Ältern die Möglichkeit sicher die Große Langgasse zu queren.

10. Es wird angeregt, dass die Fahrbahn für den Kfz-Verkehr immer deutlich erkennbar ist.

Antwort

Unter anderem eine Aufgabe in der nächsten Planungsstufe ist die Materialwahl. Es wird zugesichert, dass die Fahrbahn keinen Pflasterbelag erhält. Jedoch ist noch nicht abschließend geklärt, welcher Gussbelag die Fahrbahn erhält. Die Gehwegbereiche sowie die Plätze erhalten einen Plattenbelag.

11. Ist der Radius für einen rechtsabbiegenden LKW aus einer Seitenstraße kommend gewährleistet?

Antwort

In der Planung wurde anhand der Schleppkurven geprüft und nachgewiesen, dass ein LKW jederzeit die Große Langgasse passieren kann.

12. Wie wird das Projekt finanziert?

Antwort:

Das Projekt wird durch Gelder aus dem Programm „Aktive Stadtzentren“ gefördert.

13. Es wird angeregt, die Fußgänger aufstellfläche an der Ecke Umbach/Große Bleiche (vor Bäckerei Werner) zu verbreitern.

Antwort

Mit der Planung wurde der angesprochene Bereich um ca. 1,37m verbreitert. Eine weitere Aufweitung ist aufgrund von Fixpunkten und städtebaulichen Gründen nicht möglich. Die Fahrachse wurde für den Bereich leicht gedreht.

14. In wieweit wird auf die Bedürfnisse von Behinderten eingegangen?

Antwort

In der weiteren Planung, der Entwurfsplanung, wird auf die Bedürfnisse der Behinderten eingegangen. Es werden entsprechende Absenkungen der Bordsteine sowie Blindenleitlinien integriert. Grundlage hierfür ist die „Taktile Leitlinie Mainz / Barrierefreiheit im öffentlichen Raum“.

15. Kann die Planung nachträglich, z.B. durch aufzeichnen eines Fußgängerüberwegs, verändert werden?

Antwort

Ziel der Planung ist es eine durchgängig durchführbare Planung, die nachträgliche Veränderungen nicht notwendig machen sollte. Entstehen jedoch nach Abschluss der Bauarbeiten und entsprechender Gewöhnungszeit Probleme, besteht die Möglichkeit auch im Nachgang der Umbaumaßnahmen Veränderungen durchzuführen.

16. Werden die Baumaßnahmen von Oberflächengestaltung und Tiefbaumaßnahmen gleichzeitig vorgenommen?

Antwort

Die Stadtverwaltung hat bereits die Versorgungsträgern über die anstehenden Umgestaltungsmaßnahmen in der Großen Langgasse informiert. Ziel ist es die notwendige Tiefbaumaßnahmen zusammen mit der Umgestaltung der Oberfläche durchzuführen. Hierfür wird die Stadt Mainz einen Projektsteuerer engagieren.

17. Es bestehen Bedenken, dass die notwendigen Veränderungen in der Emmeranstraße nicht zeitgleich durchgeführt werden.

Antwort

Die für die Änderung der Verkehrsführung notwendigen Arbeiten in der Emmeranstraße werden im Projekt mit veranschlagt und zeitgleich durchgeführt.

Mainz, 09.06.2016

Schoeneich

Schoeneich

Ab 15. JUNI 2016

- II. Frau Beigeordnete Eder und Frau Beigeordnete Grosse mit der Bitte um Kenntnisnahme

Die Planung kann ohne tiefgreifende Änderungen weiter betrieben werden.

- III. **Z. d. Handakten**

- IV. z. d. lfd. A.

[Handwritten signature]

Mainz, 09.06.2016

61-Stadtplanungsamt

In Vertretung

[Handwritten signature]
Strobach